

11.12.

Woher kommt der Adventskranz?



Der Adventskranz ist ein besonderer Brauch in Deutschland, der einen in die richtige Weihnachtsstimmung bringen soll. Der Adventskranz läutet sozusagen die Vorweihnachtszeit ein, auf die sich viele Menschen im Land freuen. Um die Zeit besinnlich zu gestalten, stellen die Menschen einen Adventskranz auf und entzünden für jeden Adventssonntag je eine Kerze.

Der klassische Adventskranz ist ein runder Kranz aus Tannengrün, der vier Kerzen trägt. Er ist mit weihnachtlichen Motiven wie getrockneten Orangenschalen, Zimtstangen oder Schleifen dekoriert und strahlt eine besinnliche Atmosphäre aus. In diesem Jahr haben wir die erste Kerze am 26. November angezündet. An jedem Adventssonntag kommt nun eine weitere Kerze hinzu. Morgen leuchtet bereits die zweite Kerze.

Der Adventskranz kann auf eine lange Tradition blicken. Erfunden hat ihn Johann Hinrich Wichern im Jahr 1839. Er war Theologe, Pfarrer und Erzieher. Er betreute in Armut lebende Kinder, die täglich fragten, wann denn endlich Weihnachten sei. Aus einem alten Wagenrad baute er ihnen deshalb einen Adventskranz. Der hatte rote Kerzen für jeden einzelnen Tag und vier große weiße Kerzen für jeden Sonntag im Advent.

Der Adventskranz ist demzufolge eine Art Kalender, der die Adventssonntage ankündigt und auf Weihnachten vorbereitet. Er besitzt viel Symbolik, die dem Christentum zuzuordnen ist wie etwa das Licht der Kerzen, die die Geburt Jesu Christi darstellen. Aber auch das Tannengrün, es steht für die Hoffnung und das ewige Leben, genau wie die kreisrunde Form des klassischen Adventskranzes, der keinen Anfang und kein Ende hat.

Habt ihr daheim auch einen Adventskranz aufgestellt?